

BSZ GOES GLOBAL

INTERNATIONALISIERUNGSTRATEGIE AM BSZ PFARRKIRCHEN



Vorbemerkung

Im Oktober 2012 nahmen 4 Prozent der Jugendlichen im Rahmen ihrer beruflichen Erstausbildung an Lernaufenthalten im Ausland teil. Dieser Prozentsatz hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt. 2012 absolvierten 14 304 Jugendliche einen Auslandsaufenthalt. Dennoch ist der EU-Benchmark von 6 Prozent in Deutschland noch nicht erreicht, weshalb die Bundesregierung darauf hinwirken sollte, dass der Anteil der Auszubildenden mit Auslandserfahrungen kontinuierlich gesteigert wird. Bis 2020 sollen mindestens 10 Prozent der Auszubildenden während ihrer Ausbildung Auslandserfahrungen sammeln können. Der Europäische Rat empfiehlt, dass im Jahr 2020 mindestens 6 % der Absolvierenden einen Auslandsaufenthalt realisieren sollen. (Deutscher Bundestag, 2012)

Bis 2017 konnte die Anzahl der Auslands mobilitäten bis auf 5,3 Prozent angehoben werden, Stand Mai 2020 wird das 10 Prozentziel allerdings bei weitem nicht erreicht werden, weshalb unter anderem bei Betrieben, Berufsschulen, Auszubildenden und Auszubildenden stärker für die Teilnahme an Internationalen Mobilitäten geworben und sogenannte Mobilitätshürden, auch auf betrieblicher Seite, reduziert werden sollen. Ferner soll die berufliche Bildung einen Fokus auf die Vermittlung interkultureller und sprachlicher Kompetenzen legen. (Deutscher Bundestag, 2020)

Auch das Bundesinstitut für Berufsbildung folgert, dass Aufgrund der weltweiten Verflechtungen der Wertschöpfungsketten internationale und interkulturelle Kompetenzen in die Ausbildung integriert werden müssen. (BIBB)

Folgende Ziele unserer schulischen Internationalisierungsstrategie finden somit Eingang in das Schulentwicklungsprogramm Eingang:

- Erhöhung der Anzahl der Mobilitäten der Auszubildenden
- Erhöhung der Anzahl der Mobilitäten bei Berufsbildungsverantwortlichen, z. B. Lehrenden und Ausbildern
- Internationale Öffnung des Beruflichen Schulzentrums

Dazu operationalisierte Zielformulierungen einschließlich messbarer Parameter für die Zielerreichung finden sich in den Anhängen 2 und 3.

Internationalisierung aus den „Leitsätzen unserer Schule“:

„Die Erziehung unserer Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsvollen Persönlichkeiten, die menschlich und fachlich bei der Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft mitwirken, ist unser Ziel.

Folgende Leitsätze unserer Schule dienen dafür als Grundlage: (...)

SCHULPARTNERSCHAFT UND AUSSENBEZIEHUNGEN

(...) Schulpartnerschaften und internationale Kontakte werden gepflegt und erweitert.“ (BSZ Pfarrkirchen;)

Die Akkreditierung im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ ist Anlass, die im Zeitverlauf in den verschiedenen Ausbildungsabteilungen entstandenen Einzelmaßnahmen, initiiert von Lehrenden, zu bündeln und zu reflektieren/evaluieren, um sie zu institutionalisieren und einer strategischen Entwicklung zu unterziehen sowie im weiteren Verlauf Erhaltungs- und Entwicklungsziele abzuleiten. Die Akkreditierung für den Zeitraum bis 2027 ist erreicht worden, die Gutachter-Rückmeldung viel mit 92 von 100 Punkten sehr positiv aus (siehe Anhang 1).

Institutionalisierung

Die Internationalisierungsbemühungen schlagen sich bereits im Leitbild und im Organigramm unserer Schule nieder. Die Schulleitung benennt einen Erasmus+/Internationalisierungsbeauftragten bzw. ein Internationalisierungs-Team und fördert die Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Erasmus+/Internationalisierungsbeauftragten/-Team, dem QmbS-Team, den Abteilungsleitungen und dem Kollegium (siehe Anhang 5).

Dem Erasmus+/Internationalisierungsbeauftragten werden Anrechnungsstunden zugestanden, vgl. Amtsblatt KWMBI Nr. 17/2011.

Prozess/Ziele

Schulebene: Die Einzelmaßnahmen der Internationalisierungsbestrebungen werden in den Schulentwicklungsplan aufgenommen und **vollständig** in die Liste der Ziel- und Handlungsvereinbarungen erfasst. Das Thema Internationalisierung als Bestandteil der Schulentwicklung und Profilierungsmöglichkeit wird durch die Schulleitung kommuniziert und gefördert. Das BSZ unterzieht sich der Akkreditierung im EU-Programm Erasmus+ und implementiert dafür notwendige Strukturen und Prozesse. Die Strukturen und Prozesse werden regelmäßig evaluiert und bedarfsgerecht fortentwickelt.

Abteilungsebene/Fachschaften: Entsprechend der gegebenen Ressourcen sollen Mobilitäten für Lernende und Lehrende angeboten werden, wobei der Fokus darauf zu richten ist die Anzahl der Mobilitäten für Auszubildende (pandemiebedingt) zu halten (Schuljahr 2022/2023) und dann auszubauen (ab Schuljahr 2023/2024). Mobilitäten für Lehrende sollen etabliert werden. Die Anzahl der Lernenden die sich dem KMK-Fremdsprachenzertifikat stellen, soll gehalten und erhöht werden.

Individualebene: Lernende und Lehrende werden ermutigt an Projekten dieser Strategie teilzunehmen und bei Vorbereitung, Durchführung und Abschluss begleitet und unterstützt.

Unterricht: Von den Internationalisierungsmaßnahmen sollen auch jene profitieren, die nicht an Mobilitäten teilnehmen können, indem z. B. im Fremdsprachenunterricht, in Politik und Gesellschaft oder anderen geeigneten Lernfeldern, ein unterrichtliches Angebot hinsichtlich interkultureller Kompetenzen und Diversität sowie Bewusstsein für supranationale Arbeitswelten und Märkte und deren Anforderungen geschaffen wird.

Stand: 30.10.2023

Literaturverzeichnis

- BIBB. (kein Datum). *Berufliche Bildung im globalen Kontext*. <https://www.bibb.de/de/42362.php>.
BSZ Pfarrrkirchen;. (kein Datum). *Leitsätze unserer Schule*. Pfarrrkirchen.
Deutscher Bundestag. (2012). *Drucksache 17/10986*. Berlin.
Deutscher Bundestag. (2020). *Drucksache 19/27721*. Berlin.

Anhang 1

Ergebnis der Akkreditierung

Auszüge aus der NABIBB-Gutachter Rückmeldung vom 27.01.2022:

„Im Zuge der inhaltlichen Bewertung erhielt Ihr Antrag 92.0 Punkte von möglichen 100 Punkten. Die Stärken und Schwächen Ihres Vorhabens wurden folgendermaßen eingeschätzt:

- *Der Akkreditierungsantrag zeigt ein sehr gutes Bild der antragstellenden Einrichtung und ihrer Pläne zur internationalen Entwicklung über die nächsten Jahre.*
- *Der Erasmus-Plan ist sehr gut nachvollziehbar beschrieben, geplant und eindrucksvoll mit dem Internationalisierungsplan „BSZ goes Global“ unterstrichen! Die Relevanz steht außer Frage.*
- *Die Ziele sind sehr ambitioniert, aber mit Entwicklungsschritten, Indikatoren und Zeitschienen versehen und sind daher auch als realisierbar anzusehen.*
- *In seiner Gesamtheit ist Erasmus Plan sehr schlüssig. Er verbindet institutionelle Bedarfe und Ziele mit geplanten Mobilitätsaktivitäten und steht somit im Einklang zu den Zielen des Aufrufs zur Akkreditierung.*

Zusätzlich haben die Gutachterinnen und Gutachter folgende Empfehlungen für die Umsetzung und zukünftige Weiterentwicklung Ihres Erasmus Plans gegeben:

keine Empfehlung“

Anhang 2:**Ziele und Maßnahmen unserer Internationalisierungsstrategie**

Ziel 1: Internationalisierung: Wir versetzen unsere Lernenden in die Lage, die Anforderungen einer globalisierten Arbeits- und Lebenswelt zu bewältigen.

Ziel 2: Beschäftigungssicherung: Wir verbessern die Beschäftigungschancen für unserer Lernenden auf dem nationalen und internationalen Arbeitsmarkt.

Ziel 3: Wir befähigen unsere Lernenden, die Anforderungen einer digitalisierten Arbeits- und Lebenswelt zu bewältigen, indem wir entsprechende Kompetenzen vermitteln.

Für Lernende:**1. Abnahme und Ausstellung international anerkannter Zertifikate und Dokumente**

- Verwendung der Europass Dokumente (Lebenslauf, Mobilität), [Home | Europass](#)

2. Angebot von Auslandsaufenthalten und international ausgelegten Zusatzqualifikationen:

- Erasmus+ Mobilitäten in der Berufsbildung – Erasmus+: Berufspraktika in Tschechien
- Erasmus+ Mobilitäten zur Erlangung des Europäischen Computerführerscheins, ab Schuljahr 2023/2024
- Erasmus+ Mobilitäten zur Erlangung des Kauffrau/Kaufmann International Zertifikates (AHK) zusammen mit dem ECBM London bzw. Dublin
- Hilfestellung zur Realisierung von individuellen Mobilitätserfahrungen, sog. Pool-Projekte, z. B. mit Erasmus+, Ausbildung Weltweit, o.ä.

3. Erweiterung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen durch Unterricht am BSZ

- Angebot von bilinguaem Unterricht (Content and Language Integrated Learning – CLIL)
- Angebot zur Teilnahme am KMK- Fremdsprachenzertifikat
- Durchführung von Unterrichtseinheiten zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“
- Angebot von Wahlkursen für europäische Sprachen

Für Lehrende:**1. Schulinterne Lehrerfortbildungen (Schilf)**

- Verwendung der Europass-Dokumente (v.a. *europass* Lebenslauf, *europass* Sprache, *europass* Mobilität)
- Anbahnung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Mobilitätsprojekten

2. KA1 - Mobilität in der Berufsbildung

Betriebspraktikum, Job-Shadowing, Unterrichten, Kursteilnahme für die Lehrkräfte einer Berufsschule und Ausbilder des dualen Partners. Die Lehrkräfte erhalten den europass Mobilität bzw. die Fortbildungen werden als **Betriebspraktikum** (siehe [KMS Betriebspraktikum vom 05.05.2015.pdf](#)) anerkannt.

Für die Schule: Internationale Öffnung**1. Bildung eines BIJ/V:**

Vorklasse zum Berufsintegrationsjahr für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge

2. Aufnahme von Lehrpersonal

Angebot des Job-Shadowing (Hospitation) und des Unterrichts für ausländische Lehrkräfte auf Nachfrage

Anhang 3

Beispielhaftes Schulspezifisches Qualitätsverständnis in der Internationalisierungsstrategie, Stand: Oktober 2023

SCHULPARTNERSCHAFT UND AUSSENBEZIEHUNGEN

(...) Schulpartnerschaften und internationale Kontakte werden gepflegt und erweitert.“ (BSZ Pfarrkirchen;);

	Maßnahmen	Indikatoren	Zielerreichung	Beginn	Ende	Verantwortliche
1	Kurse und Prüfungen zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) werden angeboten.	Kurse und Prüfungen finden statt.	100 % der Teilnehmer erhalten mindestens den ECDL-Base.	04/2024		ECDL-Testleiter und Session Manager
2	Wahlkurse für europäische Sprachen werden angeboten.	Wahlkurse finden statt.	100 % der Teilnehmer bestätigen einen Lernerfolg durch die Teilnahme an den Kursen	N.N.		Schulleitung
3	Die Teilnahme an den Prüfungen für das KMK-Fremdsprachenzertifikat Englisch im kaufmännisch-verwaltenden Bereich, und gewerblich-technischen Bereich wird in verschiedenen Niveaustufen angeboten. Zusätzlich werden Vorbereitungskurse in den jeweiligen Bereichen angeboten.	Vorbereitungskurse und Prüfungen werden durchgeführt.	30 % der Auszubildenden nehmen an der Prüfung teil.	2012		Fachbereichsleitung Englisch
4	Verschiedene Fachbereiche bieten ihren Schülern die Teilnahme an Erasmus+ Mobilitäten oder anderen Auslandsaufenthalten an.	Ein „EU-Team“ bzw. „Internationalisierungs-Team“ der jeweiligen Abteilung organisiert und verwaltet die Erasmus+ Mobilitäten. Die Lehrkräfte erhalten dafür eine „Teamstunde“.	Internationalisierungs-Team wird eingesetzt (Anlage 4) Die Anzahl der teilnehmenden Schüler von 1 % (2014) wird auf 6 % im Jahr 2027 gesteigert.	10/2021		EU-Teams
5	Es wird ein Pool von Unterlagen für die sprachliche, interkulturelle, landeskundliche, fachliche und pädagogische Vorbereitung der Lernenden und Lehrenden für ihre Mobilitäten erstellt.	Die Unterlagen und Checklisten werden gemeinsam erstellt.	Die Unterlagen und Checklisten werden verwendet und permanent verbessert. In SchILfs werden Checklisten erarbeitet (Handbuch Erasmus)	12/2022		EU-Teams

	Für die Durchführungen von Mobilitäten werden Checklisten erstellt.					
6	Die Lehrkräfte werden über die Möglichkeiten der Teilnahme an Erasmus+ Mobilitäten (Betriebspraktikum, Job-Shading, Unterrichten oder Fortbildungskurs) unterrichtet. Der Fortbildungsbedarf der Lehrkräfte wird an den EU-Koordinator gemeldet und entsprechend in die Förderanträge aufgenommen.	Das Thema (Fortbildung und Betriebspraktikum im Ausland) ist ein regelmäßiger Tagesordnungspunkt in den Dienstkonzferenzen und an pädagogischen Tagen (z. B. 11/2022).	Die Anzahl der teilnehmenden Lehrkräfte von derzeit 2 % (2014) wird auf 6 % im Jahr 2027 gesteigert. Ein Betriebspraktikum wird gemäß der FubSch bzw. ErbSch angerechnet.	2022/23		Schulleitung EU-Beauftragter
7	Die Lehrenden werden in schulinternen Lehrerfortbildungen (Schilf) über die Erstellung eines europass Lebenslaufs und eines europass Sprachenpasses, in der Nutzung des EURES-Portals und der europass Zeugniserläuterungen sowie in der Beantragung des IHK-Abschlusszeugnisses in Englisch u. Französisch geschult.	Die Schüler erstellen im Rahmen des Deutsch-, Englisch- oder EDV-Unterrichts einen europass Lebenslauf bzw. einen europass Sprachenpass und lernen die Nutzung des EURES-Portals. Sie suchen die europass-Zeugniserläuterungen ihres Ausbildungsberufes heraus bzw. beantragen ihr IHK-Abschlusszeugnis in Englisch u. Französisch.	100 % der Schüler nutzen diese Instrumente nach ihrer Ausbildung für die Bewerbung um einen Arbeitsplatz im In- bzw. Ausland.	12/2022		EU-Beauftragter
8	Ein "EU-Koordinator" (= Kontaktperson der Schule) bündelt die einzelnen Initiativen der Lehrkräfte und der verschiedenen Fachbereiche und stellt die jährlichen Förderanträge. Er verwaltet die Fördergelder und organisiert die Abschlagszahlungen über das Landesamt für Schule. Unterstützt wird er von den „EU-Teams“ bzw. "Internationalisierungsteams" der verschiedenen Abteilungen und Fachbereiche.	Der EU-Koordinator und die EU-Teams sind benannt und in das Organigramm der Berufsschule eingetragen. Die betreffenden Personen erhalten Anrechnungs- bzw. Teamstunden.		10/2021		Schulleitung EU-Beauftragter
9	Die Berufsschule organisiert BIK/s und BIK/k: Vorklasse und Folgeklasse zum Berufsintegrationsjahr für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge	Es liegen genügend Bewerbungen für die Klasse vor.	Die Schüler schließen erfolgreich die Klassen ab.	09/2021		Schulleitung

Anhang 4

Übersicht über die abteilungsinternen Ziel- und Handlungsvereinbarungen sowie Aktivitäten seit 2014

Internationalisierung, Schulpartnerschaften und Außenbeziehungen

Nr.	Abteilung	Beschreibung	Zeitleiste											
			14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24		
1	BSZ-Leitung E+Koordinator	Etablierung einer Internationalisierungsstrategie												
2		BSZ Goes Global als Schwerpunktthema am Pädagogischen Tag												
3		4-teilige SchiLf: Schülermobilitäten anbahnen, planen, durchführen und nachbereiten,												
4		Entwicklung "Verfahrensbeschreibung für Erasmus+ Programme" und Fortschreibung												
5		Akkreditierung Erasmus+												
6		Schulleiter Fortbildungsreisen ins europäische Ausland von der Reg. von Niederbayern (Cz, A, S-Tirol, Litauen)	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung								
7		Teilnahme an einschlägigen Fortbildungen und Tagungen von isb, NABiBB	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung				Entsendung	Entsendung	
8	Bau/Holz/ Trockenbau	Mehrtägige Lehrfahrt in die Partnerstadt, Ho 12	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung					Entsendung	Entsendung	
9		Schulpartnerschaft mit Střední škola stavební Třebíč (aufnehmend/entsendend) Leonardo da Vinci/Erasmus+, seit 2011	Entsendung	Aufnahme	Entsendung		Aufnahme	Aufnahme/Entsendung				Aufnahme	Entsendung	
10		Vorbereitender Besuch (aufnehmend), Střední škola stavební Třebíč in Pfarrkirchen ; Erasmus +											Aufnahme	
11		Vorbereitender Besuch (entsendend), Střední škola stavební Třebíč nach Třebíč ; Erasmus +											Entsendung	

12		Job-Shadowing (entsendend); Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik, Absam, Österreich; Erasmus+									Entsendung	
13	Elektro	Schulpartnerschaft BBZ Shanghai (aufnehmend/entsendend); Hanns-Seidl-Stiftung		Aufnahme/ Entsendung		Aufnahme/ Entsendung						
14	Metall/TSP	Verbesserung der Fremdsprachenkompetenzen inkl. Nachweis (KMK-Zertifikatsprüfung)										
15	WuV I - III	Chinesische Lehrer in Bayern CLiB		Aufnahme/ Entsendung				Aufnahme				
16		Verbesserung der Fremdsprachenkompetenz inkl. Nachweis (KMK-Zertifikatsprüfung)										
17		Mehrtägige Lehrfahrten ins europäische Ausland	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung				Entsendung	Entsendung
18		Professional Development Programme, Kaufmann/-frau International Zertifikat (AHK) (entsendend); London, Dublin, Leonardo da Vinci/Erasmus+	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung	Entsendung				Entsendung	Entsendung
19		Vorbereitender Besuch "PDP 2023"; Dublin; Erasmus+									Entsendung	
20		Lehrerfortbildung (entsendend); Zypern; Erasmus+										Entsendung
21		Vorbereitender Besuch – ICDL; Meran, Italien; Erasmus+										Entsendung
22		Internationaler Computerführerschein ICDL (entsendend); Meran, Italien; Erasmus+										Entsendung
23	BSZ/BIK	Job-Shadowing (entsendend); Berufsschule Wels III, Österreich; Erasmus+										Entsendung
24	BFS	Anbahnung eines Mobilitätsprojektes der Berufsfachschulen für Ernährung und Versorgung sowie Kinderpflege; Vorbereitender Besuch; Erasmus+										Entsendung

Anhang 5

Internationalisierungs-Team

Nr.	Name	Funktion
Strategische Implementierung		
1	Ilg Günter, OStD	Schulleiter
2	Neumann Mario, StR	QMBS-Team Q-Team-Digitalisierung
3	Kaiser Christoph, OStR	Erasmus+ Beauftragter, Kontaktperson Mobilitätsteam Irland
5	Meisterernst Ursula, OStR	Beauftragte für Englisch
Durchführende		
6	Gruber Matthäus, FOL	Mobilitätsteam Strédni Skolo Trébic
7	Rieger Stefan, FOL	Mobilitätsteam Strédni Skolo Trébic
8	Starnecker Josef, OStR	Mobilitätsteam Strédni Skolo Trébic
9	Fleißig Kerstin, StR	Mobilitätsteam Irland
10	Kobler Raphael, OStR	Mobilitätsteam Italien
11	Straubinger Julia, StR	Mobilitätsteam Italien
12	Zelger Korbinian, StR	Mobilitätsteam Italien
13	Bachl Birgit, FOL	Mobilitätsteam Berufsfachschulen
14	Grünwald Kerstin, StR	Mobilitätsteam Berufsfachschulen
15	Hanseder-Urbaneck Helene, FL	Mobilitätsteam Berufsfachschulen
17	Stefan Muschawek, OStR	Schulpartnerschaft mit BBZ Shanghai